

Windenergiekonzept Stadt Frankenberg/Sa.



**Ermittlung von
Eignungsflächen**

**EW Frankenberg
04.07.2012**

Thomas Lohse

Geschäftsführer

Thomas Naumann

Projektverantwortlicher Planer

Büro für Städtebau GmbH Chemnitz

Leipziger Straße 207, 09114 Chemnitz

Tel.: 0371 / 3 67 41 70 FAX: 0371 / 3 67 41 77

e-mail: staedtebau.chemnitz@t-online.de

Internet: www.staedtebau-chemnitz.de

Gliederung

1. Grundlagen und Zielvorgaben
2. Planungsrechtliche Ausgangsbedingungen
3. Regionales Windenergiekonzept
4. Städtisches Windenergiekonzept
5. Lage der Eignungsgebiete
6. Standortplanung, Genehmigungen und Projektebene

1. Grundlagen und Zielvorgaben

Klimaschutzkonzept der Stadt Frankenberg/Sa. 11/2011

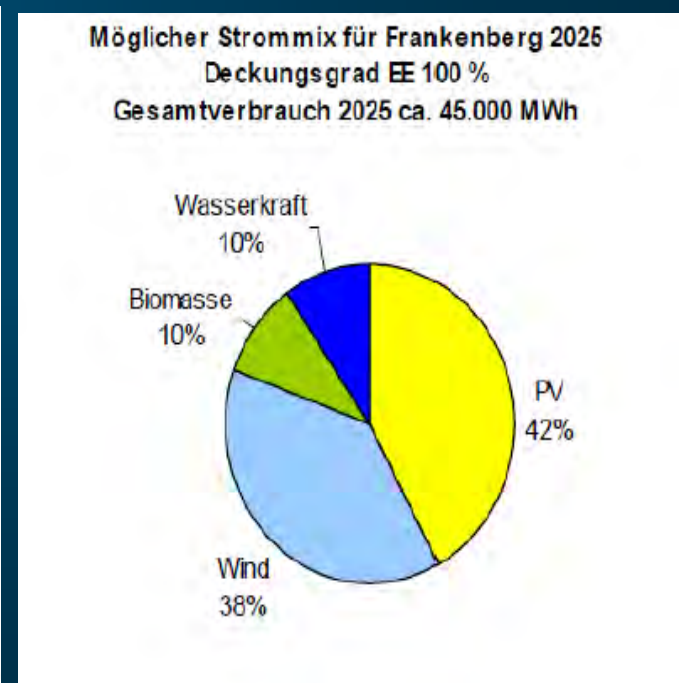
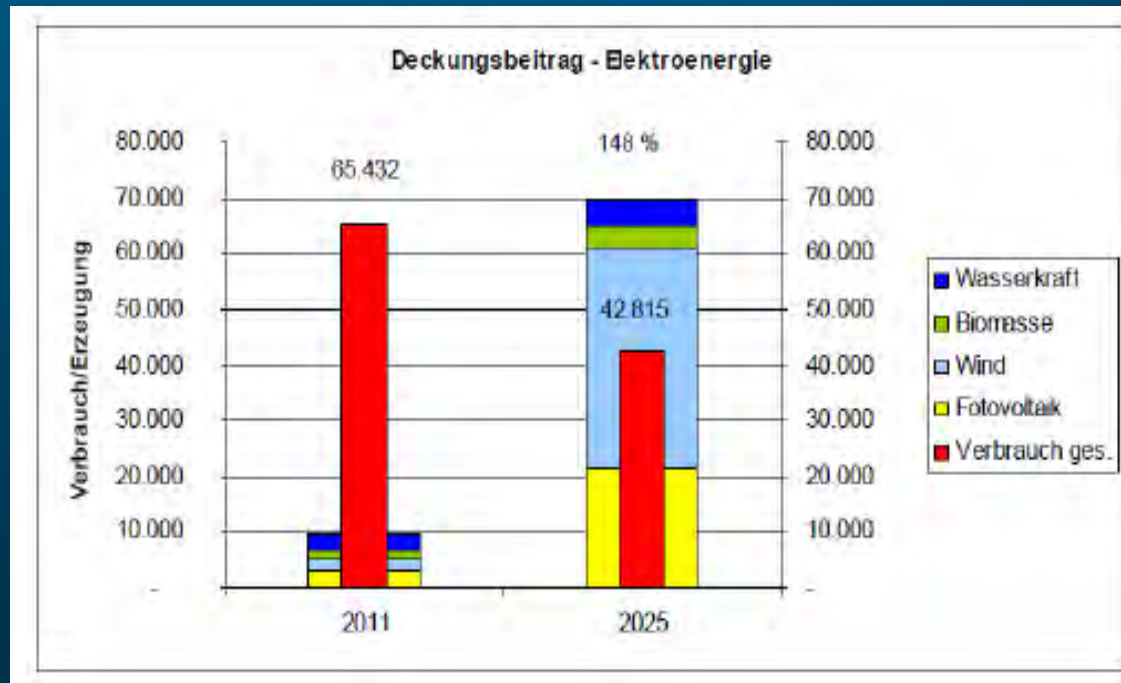
• Zielvorgaben

→ Deckung Strombedarf aus regenerativen Energien

→ "Energieautarkie" 2025 (ermitt. Bedarf ca. 45.000 MWh/a ?)

→ "**Anteil WIND**" ca. 40-50% → ca. 5 bis 6 WEA mit Nennleistung ca. 2,5 - 3 MW erforderlich (150 bis 200 m GH)

→ theoretisch bis zu 90% aus Windkraft möglich (8 - 9 WEA)

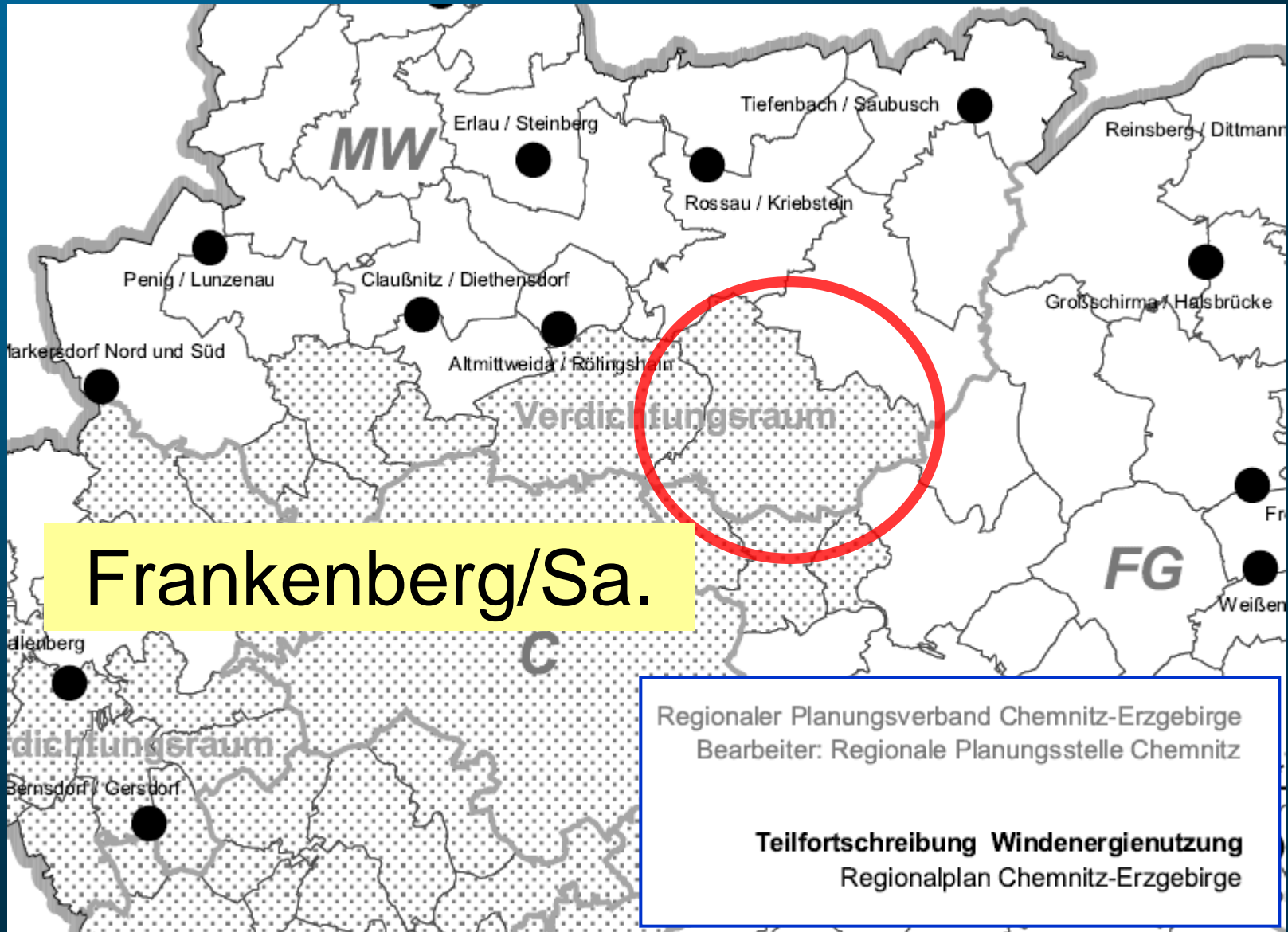


2. Planungsrechtliche Ausgangsbedingungen

Landes- und Regionalplanung / BauGB

- in Sachsen **abschließende Regelung** zur Konzentration raumbedeutsamer WEA durch **Regionalpläne**
(vgl. LEP 2003 // Bestätigung durch Entwurf 12/2011)
- **Anpassungspflicht** der Bauleitpläne an die Ziele der Raumordnung gemäß §1 (4) BauGB
- **Einschränkung der kommunalen Planungshoheit** / es verbleibt derzeit kein Ausgestaltungsspielraum im FNP (lediglich Übernahme in den FNP / „Feinsteuerung“ durch B-Pläne)
- derzeit gilt **2. Teilfortschreibung des Regionalplanes Chemnitz-Erzgebirge - Plansätze zur Nutzung der Windenergie** (20.10.2005)
- **Festlegung von Eignungs-/Vorranggebieten für die Windenergienutzung**
- für Frankenberg/Sa. wurden bisher **keine** Eignungs-/Vorranggebiete ausgewiesen
- WEA-Standort südlich Mühlbach - Einzelanlage 100 m über Grund

Eignungs-/Vorranggebiete



3. Regionales Windenergiekonzept

Region Chemnitz - Regionales Windenergiekonzept (in Aufstellung)

- schlüssiges, gesamträumliches Windenergiekonzept
- Sicherstellung des **regionalen Mindestenergieertrages**
- Erfüllung Energie und Klimaprogramm Sachsen (10/2011)
- Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch **in Sachsen bis 2020 auf mindestens 33 %**
- **Anteil Windenergie 3.500 GWh/a (ca. 50%)**
- Flächenanteil der Planungsregion Chemnitz beträgt 35,4 %
- **regionaler Mindestenergieertrag 2020 beträgt 1.240 GWh/a**
- Ausgangslage 2011 → 324 WEA mit Gesamtleistung 328 MW
→ **Vervierfachung des regionalen Windenergieertrags notwendig !!!**
- bricht man regionalen Mindestenergieertrag aus Windkraft auf Stadt Frankenberg/Sa. herunter, müssten ca. 12,5 GWh/a erzielt werden
- in Frankenberg/Sa. ist gemäß Klimaschutzkonzept mit 17 bis 22 GWh/a aus Windkraft zu rechnen

Region Chemnitz - Regionales Windenergiekonzept (in Aufstellung)

- derzeit Bestimmung von **Ausschlussgebieten**
- bisheriger Stand “Harte Tabuzonen“ (einschließlich Wald)
- anschließend „Weiche Tabuzonen bzw. Kriterien“
- Ziel ist die Ermittlung von Auswahlgebieten für Windenergienutzung
- Feststellung der windenergetischen Standorteignung
→ **Windpotenzial**
- Abwägung mit konkurrierenden Raumnutzungen und Auswahl der **Vorrang-/Eignungsgebiete**
- Überprüfung und Änderung des Konzeptes, falls regionaler Mindestenergieertrag nicht erreichbar ist
- Fortführung der Aufstellung des Windenergiekonzeptes
- voraussichtliche Fertigstellung 2013

4. Städtisches Windenergiekonzept

Grundsätze und Anliegen

- **Handlungsmöglichkeiten** der Stadt bezüglich Steuerung zur Windenergienutzung **sehr eingeschränkt** / Planungskompetenz liegt beim **Planungsverband Region Chemnitz**
- **Stadt** möchte bei der Auswahl der Vorrangstandorte für WEA **aktiv mitwirken / Verband steht dem nicht entgegen**
- keine „Beobachterrolle“ / keine „Fremdbestimmung“
- deshalb Erstellung des **Städtischen Windenergiekonzeptes**
- Bestimmung von **Eignungsgebieten** unter Verwendung objektiver Kriterien → Ausschlussverfahren (Tabuzonen ermitteln)
- **„quasi neutrales, nicht interessengesteuertes Vorgehen“**
- Ergebnisse werden der **Bürgerschaft** dargelegt und mit ihr besprochen → im Regionalplan in dieser Form nicht möglich
- **Stadtrat wird als demokratisch legitimiertes Gremium** unter Beachtung der Klimaschutzziele der Stadt Frankenberg darüber entscheiden, welche **Vorzugsflächen** dem Planungsverband schließlich empfohlen werden

Strategie

- Ermittlung „**harter Tabuzonen**“ auf der Grundlage von Gesetzen und Rechtsvorschriften
- Ermittlung „**weiterer Tabuzonen**“ und „**weicher Kriterien**“
- **Festlegung** der für das Windenergiekonzept der Stadt Frankenberg/Sa. **maßgeblichen Tabuzonen und Abstände**
- Ermittlung von **restriktionsarmen Eignungsflächen** zur Errichtung von raumbedeutsamen Windenergieanlagen im Territorium der Stadt Frankenberg
- Identifizierung / Festlegung von **kommunalen Vorzugsflächen** für die Windenergienutzung (Stadtratsbeschluss)
- **Abstimmung mit dem regionalen Planungsverband**
- Stadt beabsichtigt schließlich **Antrag** auf Aufnahme der Vorzugsflächen in das **regionale Windenergiekonzept** zu stellen
- nachfolgend Änderung des FNP der Stadt Frankenberg/Sa. – Ausweisung von Sondergebieten für Windenergienutzung / zzgl. Ausgleichsflächenkonzeption

Harte Tabuzonen

Siedlungsflächen (Abstände)

- Siedlungen 750 m
- *Siedlungen (Vorgabe SV Frankenberg)* 1000 m
- Siedlungssplitter / Gruppenanwesen 500 m
- isolierte Einzelanwesen 250 m
- Gewerbe- und Industriestandorte 250 m

Technische Infrastruktur und Verkehrswege (Abstände)

- Autobahn 40 m (100 m)
- Bundes-, Staats- und Kreisstraßen 20 m (40 m)
- Hochspannungsleitungen 50 m / 100 m (RPV)
- Produkten-, Ferngas- u. Fernwasserltg. 10 m / 50 m (RPV)
- Bahnanlagen 50 m

Sonstiges

- Bundeswehr (Standortübungsplätze Altenhain und Dittersbach)
- Rohstoffabbaugebiet (Bergwerkseigentum Mühlbach Schotter/Split)

Harte Tabuzonen

Wasserschutz

- TWS-Gebiete – Schutzzone I und II
- Hochwasserschutzgebiete
- Gewässer + Gewässerrandstreifen von 10 m

Natur- und Landschaftsschutz

→ Abstände / Verträglichkeit unterliegen Einzelfallprüfungen)

- Naturschutzgebiet
- Flächennaturdenkmal
- Biotope gemäß §26 SächsNatSchG
- FFH-Gebiete (Verträglichkeitsuntersuchungen)
- Vogelschutzgebiete (Verträglichkeitsuntersuchungen)
- Vorranggebiete Natur- und Landschaft nach Regionalplan

Weitere Tabuzonen („Weich“)

- **Wald** nach SächsWaldG (Einzelfallprüfung Waldfunktionen)
- Gebiete besonderer **faunistischer Bedeutung** (Vögel / Flederm.)
- Landschaftsschutzgebiete (**LSG**)
- Kulturdenkmal **Sachsenburg** (Umgebungsschutz 2 km)
- relevante sonstige **Einzel- und Gruppenanlagen** („5 km Zone“)
 - Mühlbach Stadt Frankenberg 1 WEA
 - Bockendorf Stadt Hainichen 3 WEA
 - Eulendorf Stadt Hainichen 3 WEA
 - Seifersbach Gemeinde Rossau 2 WEA
- Eignung-/Vorrang – Altmittweida / Röllingshain (nicht belegt)
- Eignung-/Vorrang – Rossau / Kriebstein
 - Auswirkungen auf überörtliches Landschaftsbild beachten
- Rohstoffsicherungsgebiete / Altbergbau
- archäologische Denkmalzonen
- Fremdenverkehrsgebiete („Tal der Burgen“ / Zschopautal)
- Standortakzeptanz
 - alle im erforderlichen Umfang bei Festlegung von Vorranggebieten zur Windenergienutzung beachten und abwägen

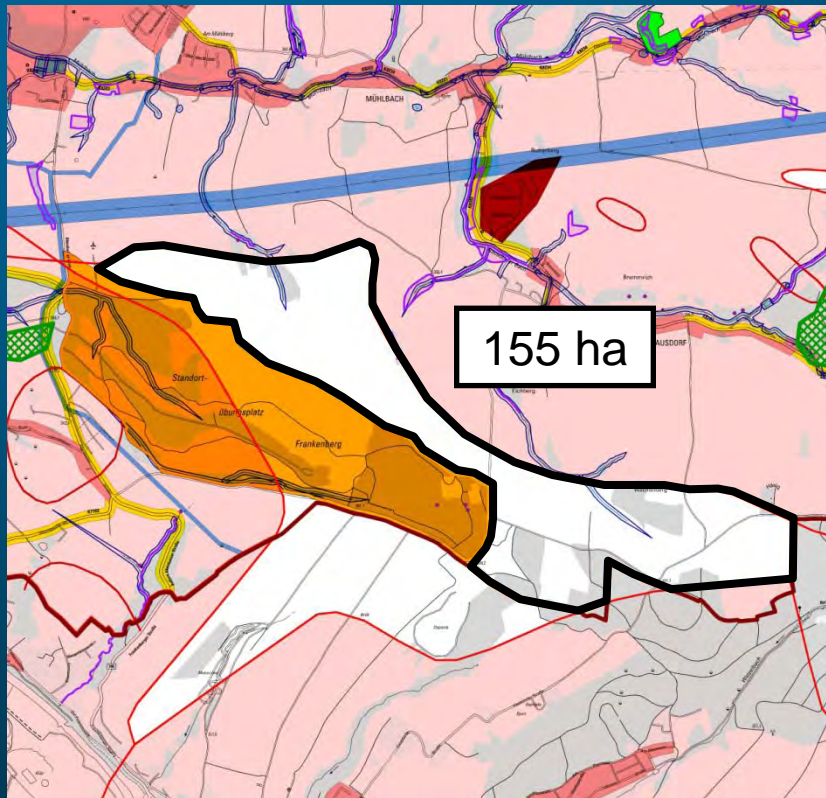
Eignungsgebiete in Szenarien

- | | |
|--------------------------------------|--------------------|
| 1. EG „Szenario Hart“ | 1043,0 ha / 15,9 % |
| 2. EG „Szenario Hart + Wald“ | 699,0 ha / 10,7 % |
| 3. EG „Szenario Hart + Wald + Fauna“ | |
| 4. EG „Szenario Weich“ | 164,0 ha / 2,5 % |

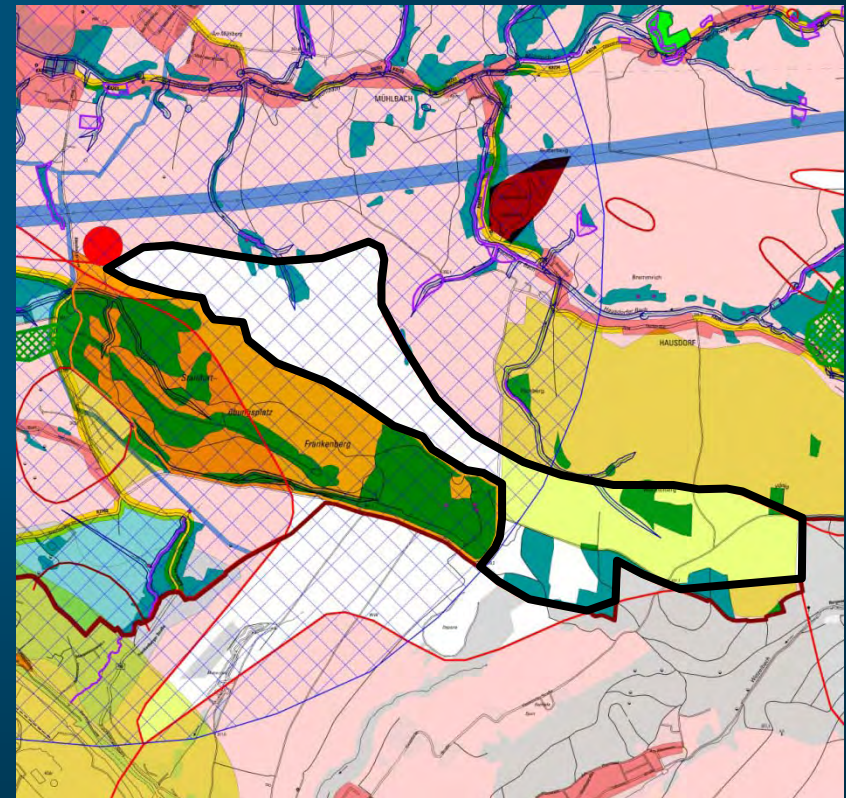
- Flächengröße gesamt / prozentualer Anteil am Stadtgebiet
- Stadtgebiet ca. 6.556 ha

Standort 1 – Am Standortübungsplatz Frankenberg – Altenhain

Harte Tabuzonen



Weiche Tabuzonen



Vorzüge: Lage / Größe / Erschließung /
Vorprägung / hohes Potenzial

Nachteile: weiche Tabus / Fernsicht

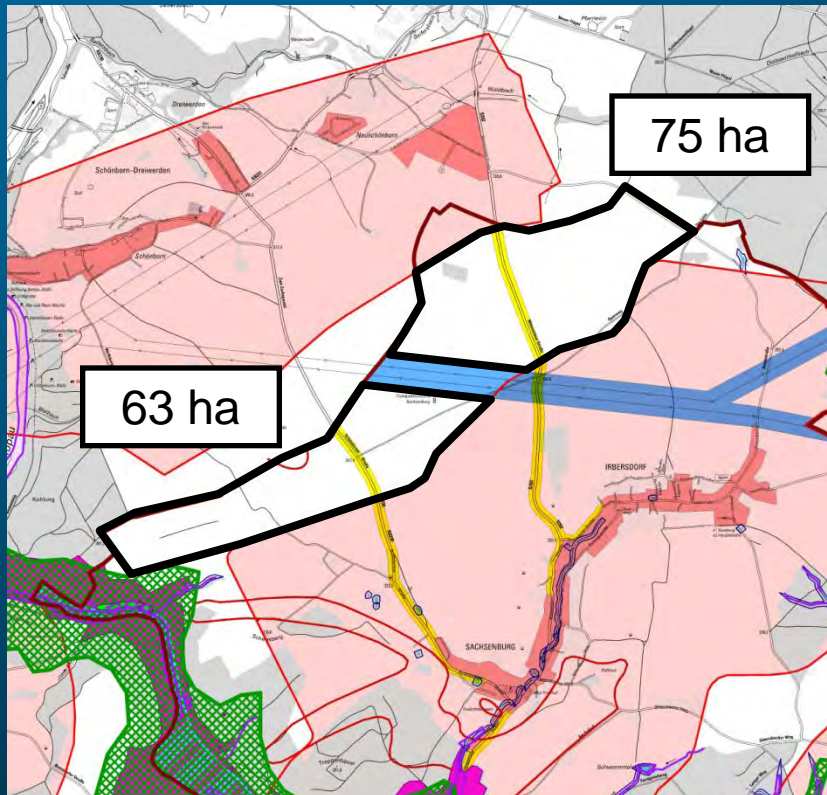
Empfehlung: hohe Standorteignung

Vorzugsstandort - Priorität 1

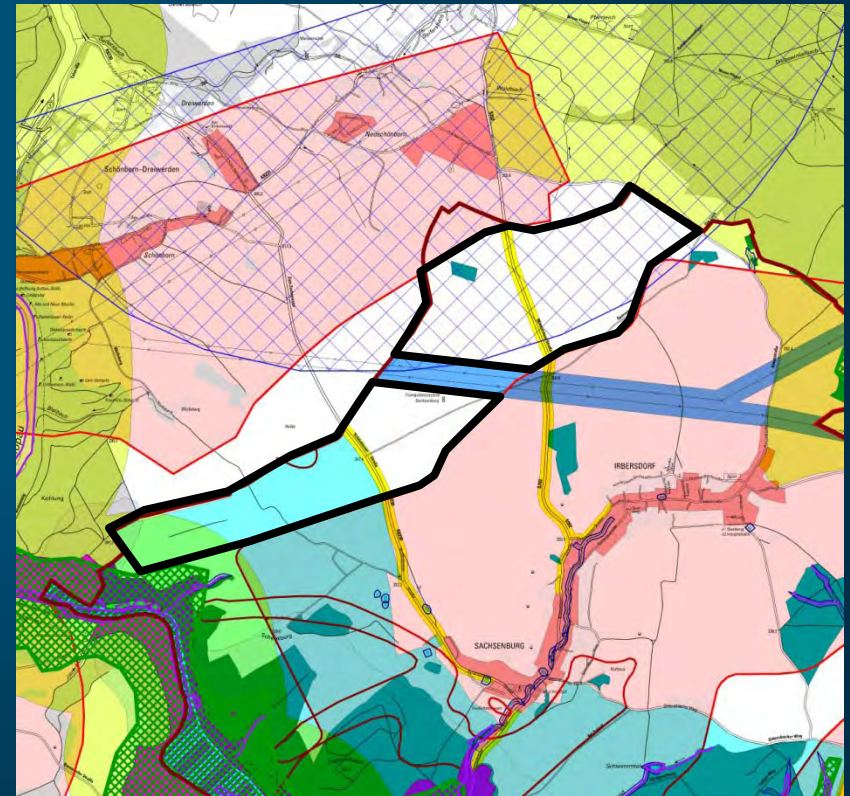
- Wald kleinflächig / Feldgehölze
- sonstige WEA „5 km“
- Gebiete mit besonderer faunistischer Bedeutung (Vögel)

Standort 2 – nördlich Irbersdorf

Harte Tabuzonen



Weiche Tabuzonen



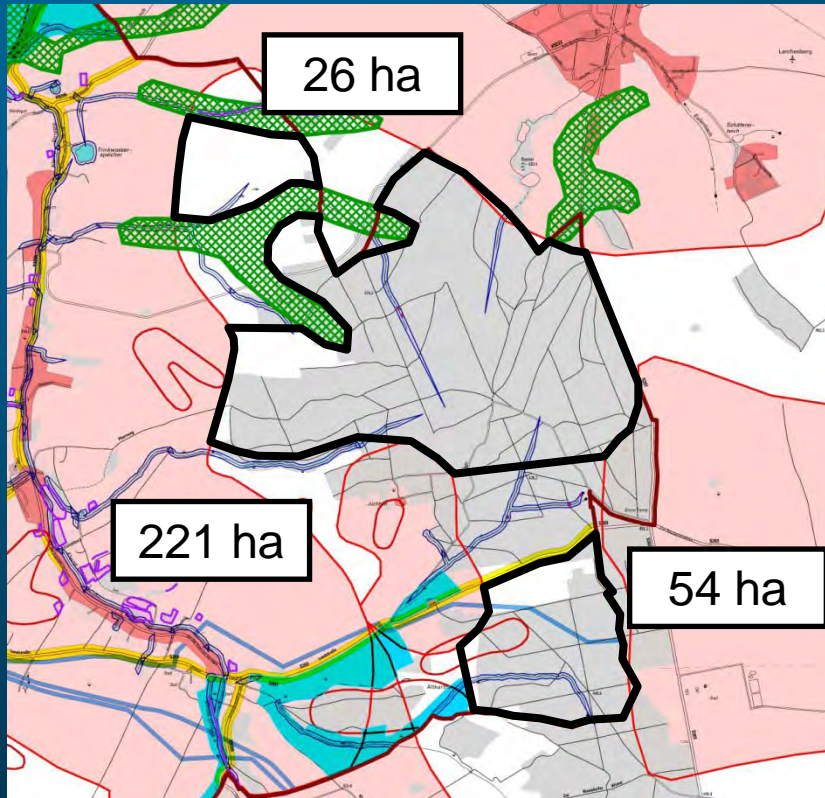
Vorzüge: Erschließung / Größe
Nachteile: Hochspannungsleitung
weiche Tabus / Fernsicht

**Empfehlung: mittlere Eignung
bedingt geeignet – Priorität 2**

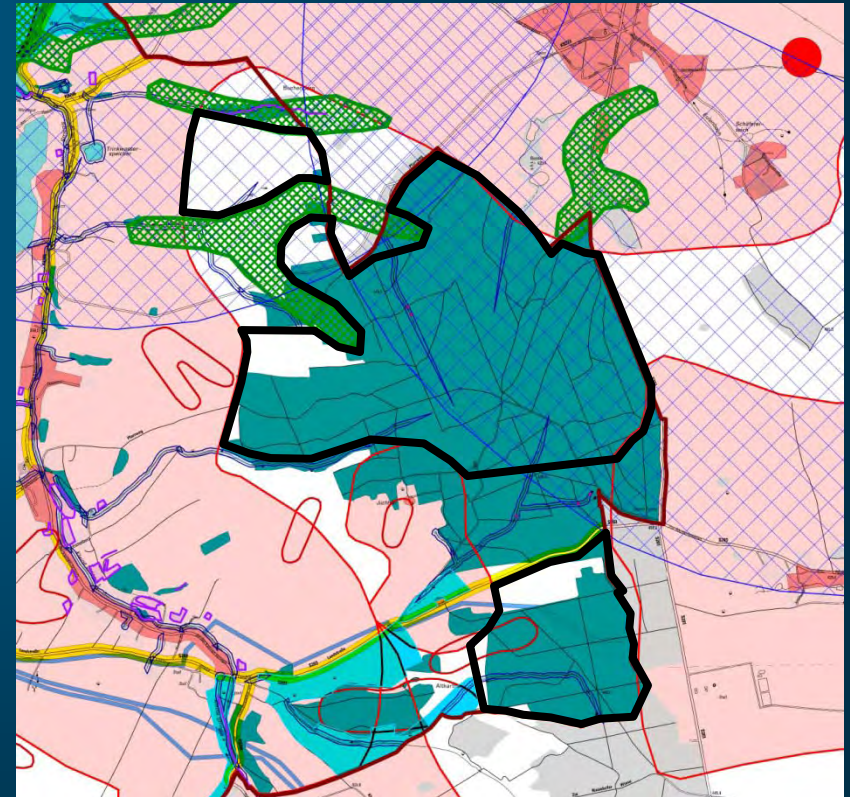
- LSG
- sonstige WEA „5 km“
- Gebiete mit besonderer faunistischer Bedeutung (Vögel)

Standort 3 – östlich Langenstriegis

Harte Tabuzonen



Weiche Tabuzonen



Vorzüge: Größe / siedlungsferne Lage
hohes Potenzial

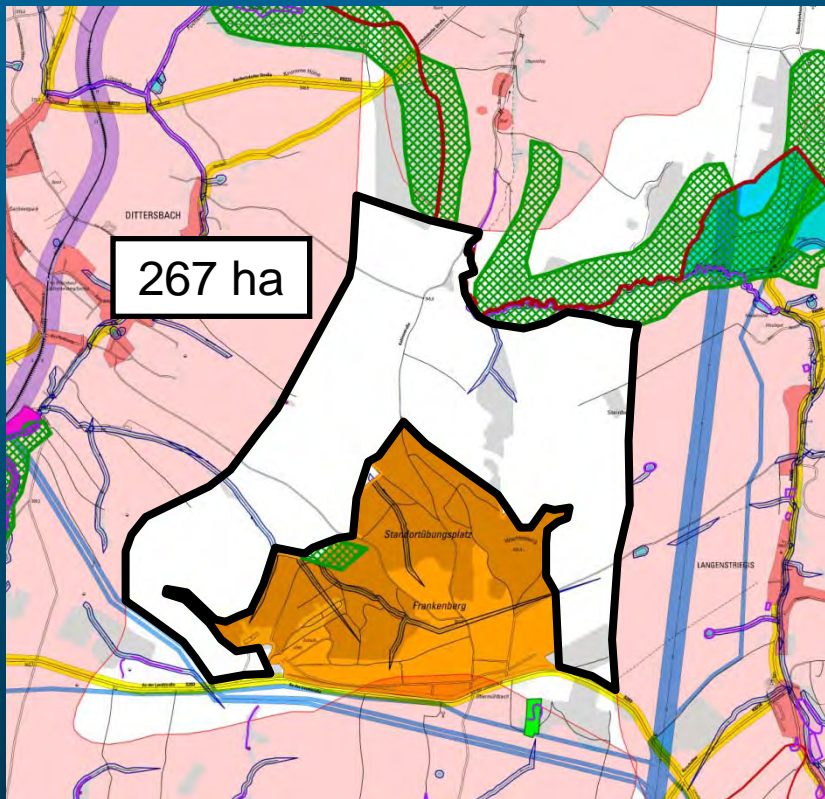
Nachteile: Wald / Vorrang Natur

**Empfehlung: mittlere Eignung
bedingt geeignet – Priorität 2**

- großflächiger Wald
- Altbergbau
- sonstige WEA „5 km“

Standort 4 – Am Standortübungsplatz Frankenberg – Dittersbach

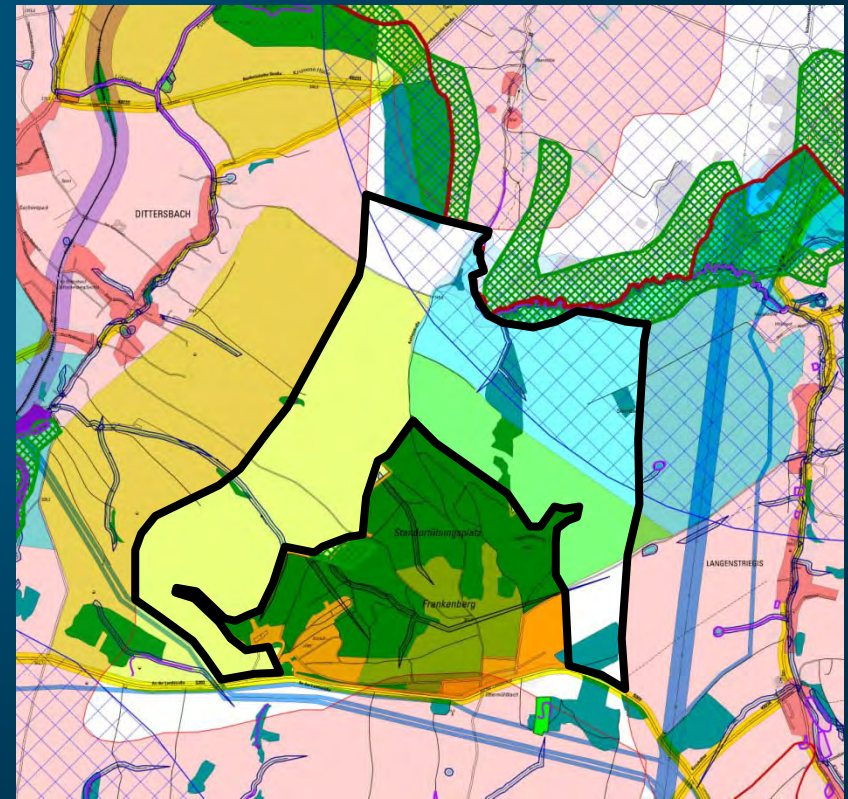
Harte Tabuzonen



Vorzüge: Größe / hohes Potenzial
Nachteile: viele weiche Tabus / Lage

**Empfehlung: mittlere Eignung
bedingt geeignet – Priorität 2**

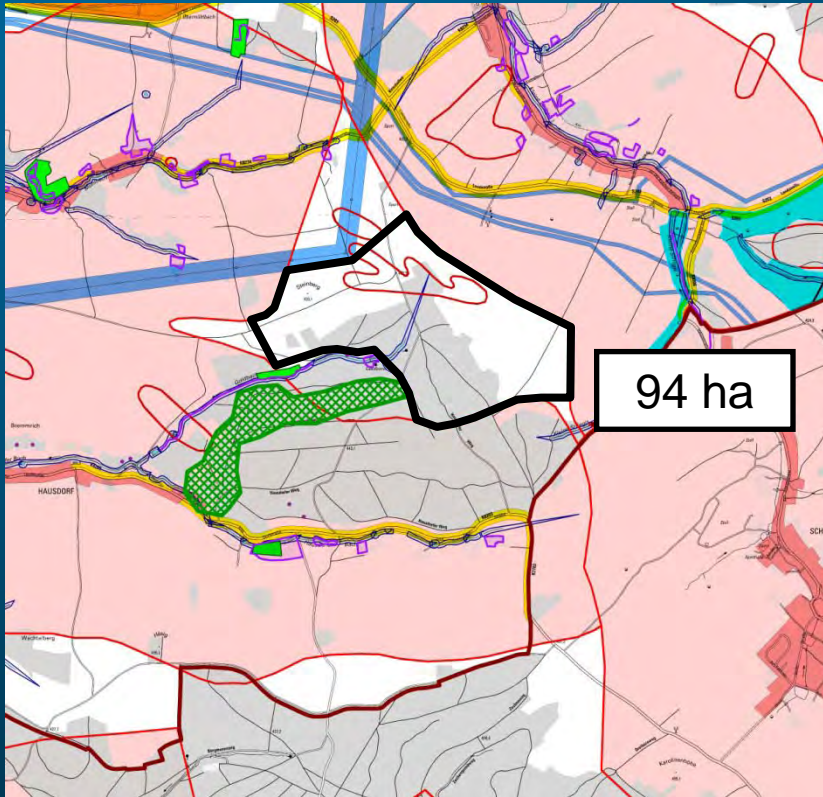
Weiche Tabuzonen



- Wald kleinflächig / Feldgehölze
- LSG
- sonstige WEA „5 km“
- Gebiete mit besonderer faunistischer Bedeutung (Vögel / Fledermäuse)

Standort 5 – nördlich Hausdorf

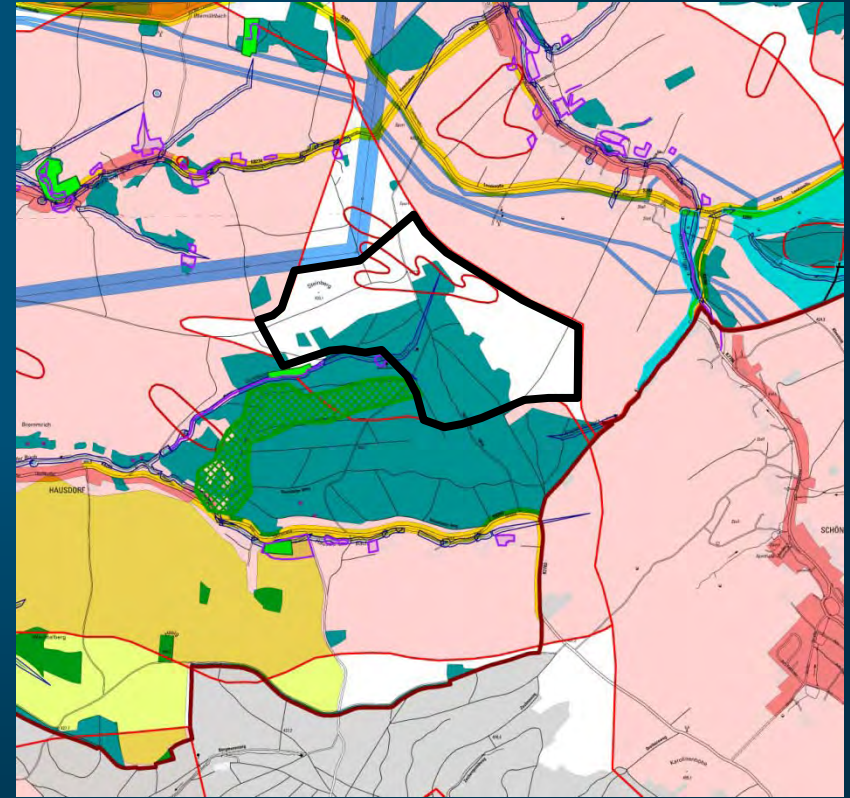
Harte Tabuzonen



Nachteile: Wald / Lage / Erschließung
„Restflächen“

**Empfehlung: mittlere – geringe
Eignung
bedingt geeignet – Priorität 3**

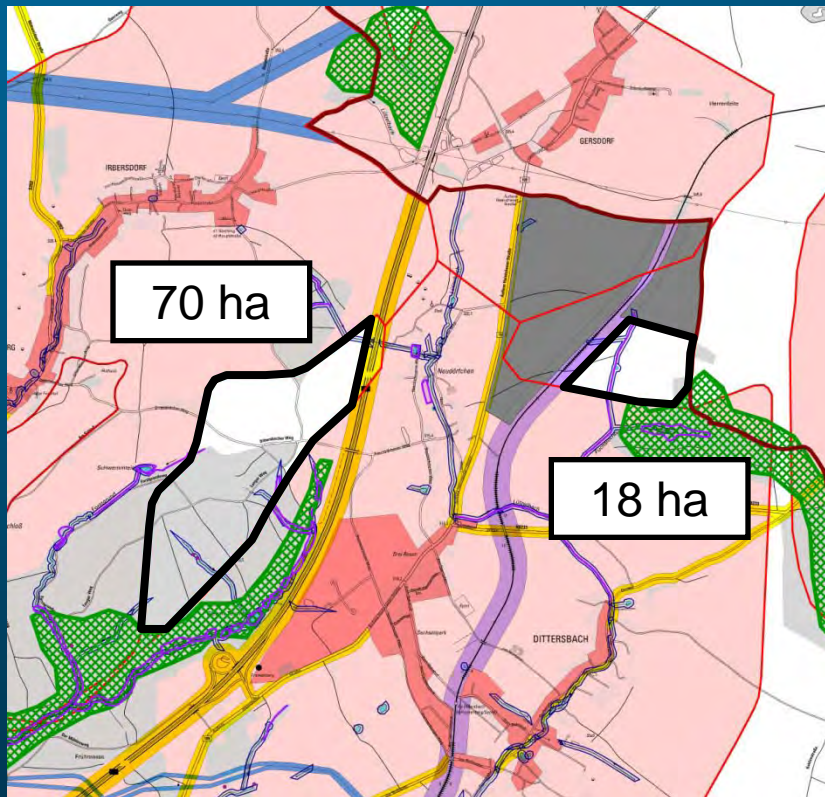
Weiche Tabuzonen



- hoher Waldanteil
- Altbergbau
- Gebiete mit besonderer faunistischer Bedeutung (Vögel)

Standort 6 – westlich und östlich Neudorfchen

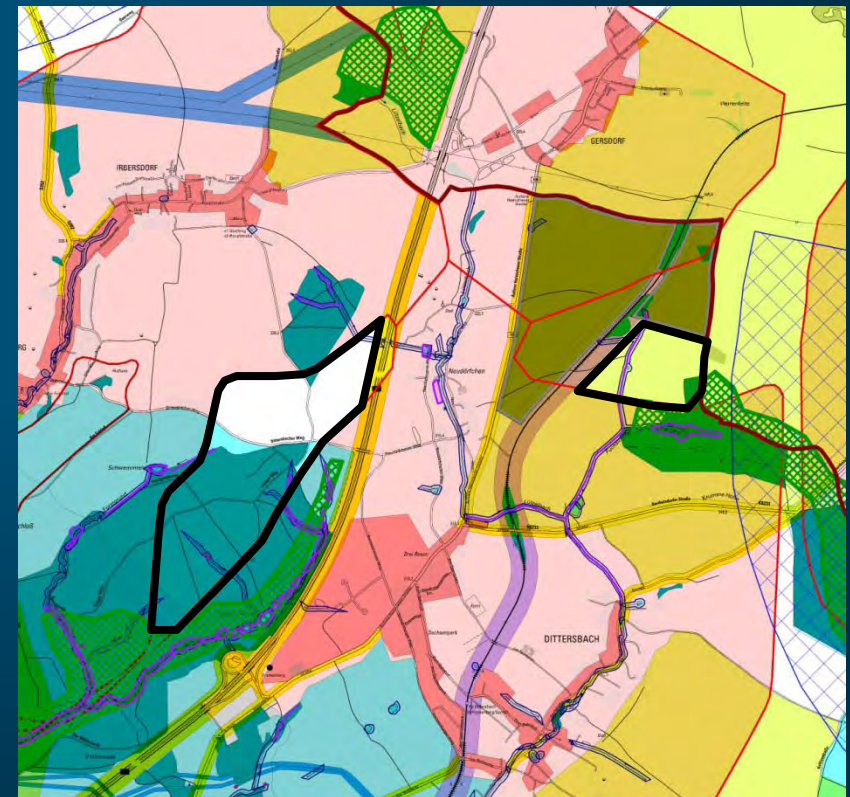
Harte Tabuzonen



Nachteile: Rest- und Splitterflächen
Wald / weiche Tabus

**Empfehlung: keine Eignung
Verzicht**

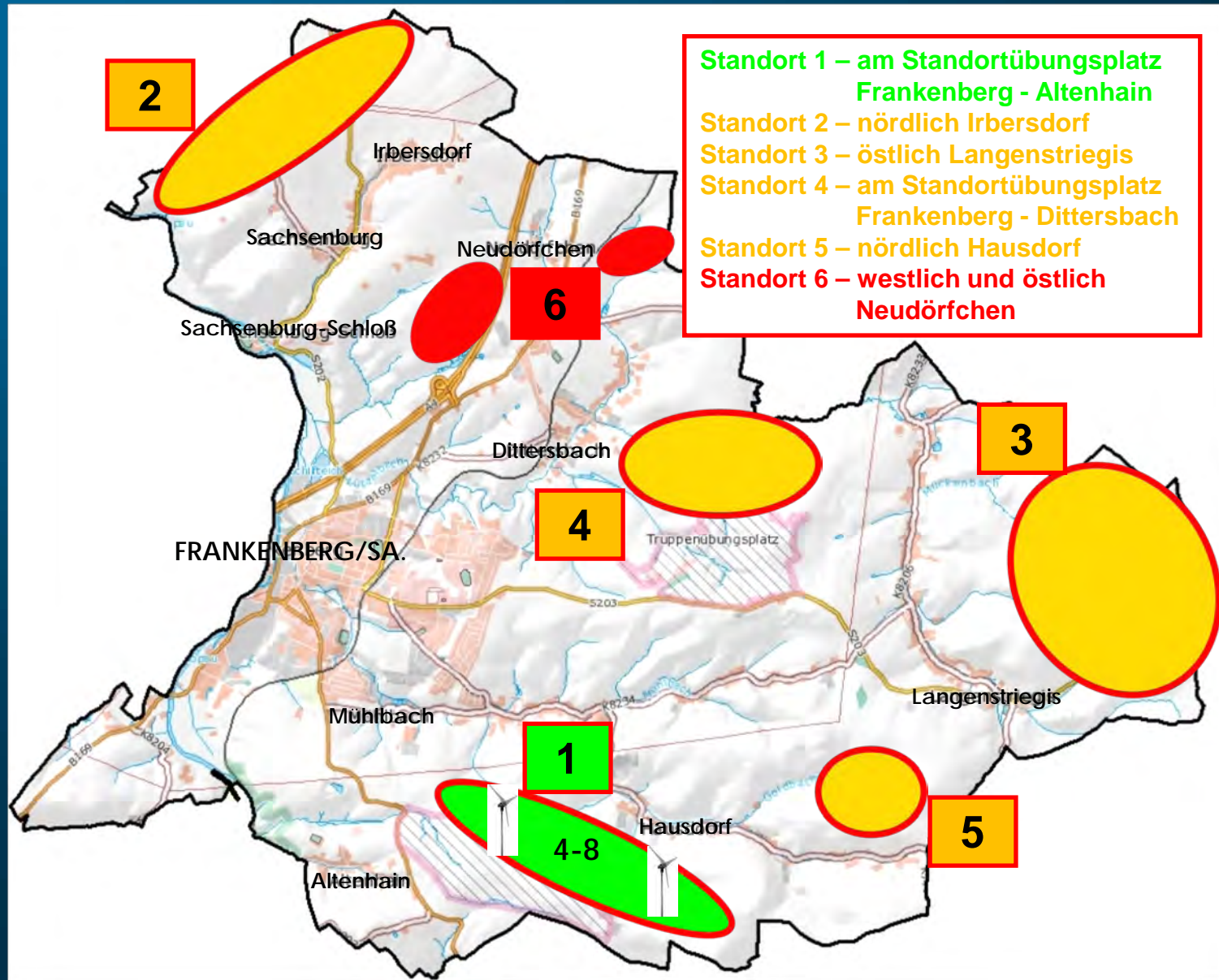
Weiche Tabuzonen



- Wald großflächig
- LSG
- Gebiete mit besonderer faunistischer Bedeutung (Vögel)

5. Lage der Eignungsgebiete

Übersichtskarte



6. Standortplanung, Genehmigungen und Projektebene

- mit Rechtskraft des Regionalen Windenergiekonzeptes erlangen **Eignungs-/Vorranggebiete** Verbindlichkeit
- → damit sind **alle anderen Regionsteile** zur Errichtung von raumbedeutsamen WEA **ausgeschlossen (WEA >50 m)**
- es schließen sich **B-Pläne** sowie **standort- und anlagenbezogene Genehmigungs- und Zulassungsverfahren** an
 - **verbindliche Bauleitplanung / Projektebene**
 - **Feinabstimmungen / Standortumgriff präzisieren**
 - **Gutachtertätigkeiten (Artenschutz, Landschaftsbild, Ausgleich- und Ersatz, Schall/Schattenwurf, Sonstiges)**
- → **immissionsschutzrechtliche Genehmigung (WEA >50 m)**
- → **Geräusche, Schattenwurf, Lichtreflexe**
- → **Standicherheit, Abstandsflächen, Befeuern usw.**
- → **Abschaltautomatik (Schattenwurf/Eisabwurf)**
- → **Rückbauverpflichtung gemäß §35 Abs.5 BauGB) und**
- → **Sicherheitsleistungen (→ Endzustand „Grüne Wiese“)**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Büro für Städtebau GmbH Chemnitz

Leipziger Straße 207, 09114 Chemnitz

Tel.: 0371 / 3 67 41 70

FAX: 0371 / 3 67 41 77

E-Mail: staedtebau.chemnitz@t-online.de

Internet: www.staedtebau-chemnitz.de

Frankenberg/Sa., den 04.07.2012

präzisierte Fassung 28.08.2012